



Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen

Medienmitteilung

"Ich höre sorgfältiger zu"

Der SZBLIND stellt am Internationalen Tag der Taubblindheit die Freiwilligenarbeit in den Fokus

St. Gallen, 12. Juni 2020 - In der Schweiz sind etwa 57'000 Menschen von Hörsehbehinderung oder Taubblindheit betroffen. Sind Sehen und Hören beeinträchtigt, erfahren betroffene Menschen vielfältige Einschränkungen im Alltag, so in der Kommunikation, der Mobilität und beim Zugang zu Informationen. Freiwillige Mitarbeitende des SZBLIND begleiten diese Menschen im Alltag. Zum Internationalen Tag der Taubblindheit am 27. Juni berichten zwei ehrenamtliche Mitarbeitende über ihre Arbeit.

"Ich erfahre viel über meine eigene Art der Kommunikation", sagt Christine Stallard. "Zum Beispiel habe ich gelernt, sorgfältiger zuzuhören". Die 58-jährige gelernte Ergotherapeutin ist seit sieben Jahren freiwillige Mitarbeiterin beim Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND. Sie begleitet regelmässig eine blinde und hörbehinderte Klientin. "Ich lese ihr vor, backe und koche mit ihr und gehe mit ihr an die frische Luft".

Christine Stallard ist eine von rund 270 freiwilligen Begleitpersonen, die beim SZBLIND im Jahr 2019 insgesamt 21'817 Einsatzstunden geleistet haben. Sie ist für ihre Klientin quasi der "weisse Stock" und Übersetzerin der Umwelt in einem. Eine wichtige Arbeit. Denn damit wird den hörsehbehinderten Menschen die Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglicht. Die freiwilligen Mitarbeitenden begleiten hörsehbehinderte Menschen in Situationen, die alleine nicht mehr bewältigt werden können, zum Beispiel beim Einkaufen, zu Arztbesuchen oder in der Freizeit. Oder sie lesen vor, hören einfach nur zu oder spielen gemeinsam ein Gesellschaftsspiel. Der SZBLIND bereitet diese Begleitpersonen umfassend auf ihre Aufgaben vor, stellt ein breites Fortbildungsangebot für sie bereit und koordiniert die Einsätze. Fachlich begleitet werden sie durch Mitarbeitende der sieben Fachstellen Hörsehbehinderung und Taubblindheit des SZBLIND in der Schweiz.

Auch Walter Holtze, 79, begleitet seit 10 Jahren als Freiwilliger eine Klientin und steht an Bildungs- und Freizeitanlässen des SZBLIND weiteren taubblinden oder hörsehbehinderten Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Seite. Damit ermöglicht er ihnen neue Erlebnisse, Erholung vom oft anstrengenden Alltag oder das Ausüben eines Hobbys. Er empfindet seine ehrenamtliche Arbeit als Bereicherung: "Es kommt sehr viel Dankbarkeit zurück", sagt er.

Für Begleitung und Unterstützung können taubblinde Menschen auch auf speziell vom SZBLIND ausgebildete Kommunikationsassistentinnen und -assistenten zurückgreifen. Diese haben sich intensiv weitergebildet und verfügen oft über besondere Fähigkeiten in verschiedenen Kommunikationsmethoden. Sie werden direkt von den Betroffenen beauftragt und vor allem in besonders wichtigen Situationen wie bei ärztlichen Untersuchungen, Sitzungen oder offiziellen Terminen eingesetzt. Taubblinde Menschen

sind so in der Lage, ihre Betreuung selbstständig zu organisieren.

Rund 57'000 Menschen in der Schweiz sind höresehbehindert oder taubblind. Taubblindheit ist eine eigenständige Behinderungsform, bei der sowohl das Hören als auch das Sehen erheblich beeinträchtigt sind. Laut einer Studie des SZBLIND aus dem Jahr 2010 ist für Menschen mit Taubblindheit und Höresehbehinderung die drohende Vereinsamung durch die behinderungsbedingte Isolation von der Gesellschaft und die Unmöglichkeit, selbständig einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen zu können, ihr grösstes Problem. Die freiwilligen Begleitpersonen und Kommunikationsassistentinnen und Assistenten ermöglichen ihnen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und an den über 100 Bildungs- und Freizeitanlässen, die der SZBLIND pro Jahr für betroffene Menschen durchführt.

Am 27. Juni ist der Internationale Tag der Taubblindheit. In diesem Jahr stellt der SZBLIND die Arbeit der freiwilligen Mitarbeitenden in den Vordergrund, um ihnen für ihren grossen und wertvollen Einsatz zu danken.

Die vom SZBLIND realisierte Website www.taubblind.ch bietet ausführliche Informationen rund um das Leben mit Höresehbehinderung. Die Website ist barrierefrei konzipiert.

Bildunterschrift: Freiwillige Mitarbeitende begleiten höresehbehinderte Menschen bei einem Ausflug des SZBLIND.

SZBLIND - An der Seite blinder und taubblinder Menschen

Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND setzt sich jeden Tag dafür ein, dass taubblinde, blinde, seh- und höresehbehinderte Menschen in der Schweiz ihr Leben selbstbestimmt und in eigener Verantwortung führen können. Er ist die Dachorganisation im Schweizerischen Blinden- Sehbehinderten- und Höresehbehindertenwesen. Er berät und begleitet taubblinde und höresehbehinderte Menschen sowie ihre Angehörigen und bildet Freiwillige und Kommunikationsassistenten zu Begleitpersonen aus. Er entwickelt und vertreibt spezielle Hilfsmittel für blinde, seh- und höresehbehinderte Menschen, die Betroffenen den Alltag erleichtern.

Der SZBLIND informiert die Öffentlichkeit über Wissenswertes aus dem Blinden- und Taubblindenwesen, initiiert und koordiniert Forschungsprojekte und stellt die Aus- und Weiterbildung von Fachleuten in der Schweiz sicher. Durch seine Arbeit an der Seite betroffener Menschen verbessert sich deren Lebensqualität. Sie sind dank individuell angepassten Unterstützungsleistungen in der Lage, ihr Leben so unabhängig wie möglich zu gestalten.